

**Partnerschaftsverein  
Wiesbaden-Schierstein\*Kamenez-Podolski e.V.  
\* Preisträger der Robert Bosch Stiftung 1998 \*  
Vorsitzende: Maria von Pawelsz-Wolf**

Partnerschaftsverein Wiesbaden-Schierstein\*Kamenez-Podolski e.V.  
Leiblstr. 26 \* 14467 Potsdam

**Postadresse:**  
**Leiblstr. 26**  
**14467 Potsdam**  
**Tel. (0331) 280 05 29**  
**eMail mariavpw@gmail.com**  
**www.wiesbaden-kamenez-podolski.de**

18. Oktober 2005

**Protokoll der Mitgliederversammlung am 18. Oktober 2005  
bei der Johanniter-Unfall-Hilfe in Wiesbaden, Homburger Str. 15**

Beginn 19<sup>00</sup> Uhr

Anwesend sind 25 Mitglieder und der Vorstand

**TOP 1**

Frau v. Pawelsz begrüßt die Anwesenden, besonders die neuen Mitglieder des Vereins. Den Rechenschaftsbericht erläutert Fr. v. P. Er liegt zur Einsicht aus und kann auch als Kopie mitgenommen werden.

**TOP 2**

Frau Raissa Pawljukowytsch berichtet von ihren Tätigkeiten in de Ukraine. Sie hilft den Menschen, die an der Armutsschwelle leben und bietet anderen Hilfe zur Selbsthilfe an.

- der 34. Hilfstransport konnte noch nicht verteilt werden, weil die Genehmigung noch fehlt. Drei Hilfstransporte im Jahr sind aus diesem Grunde in Kamenez nicht zu leisten.

- Der Kindergarten hat 27 neue Fenster erhalten. 2 Türen wurden repariert.

- Die Kleiderkammer ist immer noch sehr gefragt. Auch Schuhe werden gebraucht. Jedes Mal wird ein Paket geöffnet von einem Nachfragenden. Wenn sich nichts Passendes findet, können die Menschen aus den Regalen aussuchen. Kleine Geschenke (Seife, oder Schokolade) machen zusätzliche Freude.

- Der Apothekenkiosk gibt kostenfrei Medikamente auf Rezept ab. Da der Zoll Probleme macht, werden in in Zukunft die Medikamente in kleinen Säckchen in große Säcke versteckt. Einwegspritzen werden benötigt.

- Die Kaffeestube versorgt sonntags viele Menschen mit einer warmen Mahlzeit. Studentinnen helfen dabei. Die Heizungsprobleme der Kaffeestube werden später angesprochen. Der Gemüsegarten hilft viel, auch erhalten sie Spenden von Lebensmitteln.

- Die Vermittlung von Au-pair-Mädchen scheidert oft an fehlenden Sprachkenntnissen . Von 6 Bewerberinnen konnten nur 2 eine Genehmigung bekommen.

- Der Verein hat aus Anlaß eines Konzertes 25 Helferinnen gestellt.

- eine englische Delegation hat sich angemeldet. Ihr Projekt ist noch nicht bekannt.

### TOP 3 - 5

Die Berichte der Kassiererin und der Kassenprüferin liegen vor. Bei der Aussprache ergaben sich keine Probleme.

### TOP 6

Herr Prof. Griesar übernimmt kurzfristig die Leitung

- Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

- In den neuen Vorstand werden jeweils einstimmig gewählt:

- Frau v. Pawelsz als erste Vorsitzende
- Frau Pertz und Herr Schnell als Stellvertreter
- Herr Lars Nagtegaal als Pressesprecher
- Frau Döge als Kassiererin
- Herr v. Scheidt als Kassenprüfer

### TOP 7

- Herr Nagtegaal erklärt, daß die Firma Syracom den nächsten Transport sponsern wird (anstelle von Weihnachtsgeschenken). Die Kunden erhalten dann entsprechende Zertifikate.

- Für die Kaffeestube werden verschiedene Vorschläge diskutiert.
- Soll man eine neue (eigene) Heizung einbauen oder evtl. eine Pumpe?
- Soll man dafür die Wohnung kaufen oder mit der Stadt eine langfristige Mietgarantie aushandeln?
- Soll man an den Polnischen Markt umziehen?

- Frau Raissa P. wird beauftragt, mit der Stadt zu verhandeln.

- Für Mikrokredite muss eine konkrete Anfrage vorliegen.

- Eine Schneiderin sucht eine Stretch-Maschine und benötigt noch 500 \$ bei 1 % Bearbeitungsgebühr und Rückzahlung auch in Raten

- Ein Reisebüro bittet um 1.000,- \$ für die Eintragung ins Internet und in ein Informationsbuch aus Werbegründen.

- In Wiesbaden wird wieder ein Kontakt zu Richtern gesucht, um Geld aus verhängten Strafen dem Verein zukommen zu lassen.

- Kinder können mit Spendengeldern zur Erholung geschickt werden.

- Peter Koller will einen Jugendtourismus nach Kamenez, dem "Rothenburg der Ukraine" aufbauen.

### TOP 8

Die Einreise in die Ukraine ist wieder ohne Visum mit Reisepass möglich.

Ende gegen 20.20 Uhr

Gez. *Christa Döge*